



**Kristina Augst
Anke Kaloudis
Esma Öger-Tunc
Birgitt Neukirch**

Was Bibel und Koran erzählen
Ein Lesebuch für das interreligiöse Lernen

Stuttgart: Calwer Verlag 2020
160 S., 17,95 €
ISBN 978-3-7668-4487-3

Ulrike Bechmann (2021)

Das vorliegende Lesebuch richtet sich an Schüler und Schülerinnen des christlichen wie des islamischen Religionsunterrichts ab der dritten Klasse und der Sekundarstufe und dient als Basis für das „interreligiöse Lernen“. Die Themen entsprechen den Lehrplänen für allgemeinbildende Schulen. Das interreligiöse Team der Autorinnen betont, dass es darum geht, die Geschichten, die gleich und doch anders sind, in ihrer Differenz kennenzulernen. Dies ist wohltuend, denn damit werden Unterschiede und Differenzen nicht zugunsten einer zwar gewünschten, aber unrealistischen Gemeinsamkeit unterschlagen. Vielmehr wird die Differenz und ihre Analyse als gemeinsames Thema, über das man sprechen und sich austauschen kann, präsentiert. Diese als Selbstverständlichkeit präsentierte Haltung ist ein großer Fortschritt.

Die Gestaltung des Buchs ist ansprechend und durchdacht gleichgewichtig aufgebaut. Die christlichen und islamischen Inhalte stehen sich jeweils gegenüber. Die christlichen Inhalte sind dabei beige, die islamischen hellgrün hinterlegt, so dass man immer weiß, in welcher Religion man sich befindet. Die Schmuckbänder rechts und links erinnern an die schön gestalteten Koranausgaben und würdigen mit dieser Ästhetik die Inhalte. Nahezu jede Seite ist mit einem kräftigen, bunten Bild oder Bildelement ausgestattet.

Sehr übersichtlich stehen sich die Texte gegenüber. Schwierige Begriffe sind mit einem * gekennzeichnet und im anhängenden Glossar erklärt. Dort finden sich Sacherklärungen aus dem Alltag wie Ähre, Geschwüre, Groschen oder Schilf. Die biblischen Namen sind kurz erklärt und mit dem arabischen Namen korreliert, z.B.: „Aaron ist das deutsche Wort für Harun. Aaron ist der Bruder von Mose.“ (S. 150). Parallel dazu steht:

„Harun ist das arabische Wort für Aaron. Aaron ist ein Prophet im Islam. Er ist der Bruder von Musa.“ (S. 152). Aber auch religiöse Begriffe fanden Eingang in das Glossar. Bestimmte Missverständnisse werden sachlich vermieden, so informiert das Glossar, dass Allah der arabische Name für Gott ist (und nicht ein anderer Gott). So können sich die Kinder von beiden Traditionen her orientieren. Auch die verwendeten Bibel- und Koranstellen sind zu den einzelnen Seiten aufgelistet. Die Sprache ist dem Alter entsprechend bewusst einfach gewählt.

Inhaltlich leitet ein Überblick über Bibel und Koran das Buch ein. Die großen Kapitel thematisieren Gott/Allah, das Menschenbild, Jesus/Isa, Muhammad und das christliche wie muslimische Glaubensleben. Die einzelnen Kapitel greifen auf die Bibel und den Koran zurück, so dass Lehrkräfte wie Lernende, die mehr wissen wollen oder sollen, sehr leicht die Originaltexte aufsuchen können. Die Konzeption ist sehr zu begrüßen und stellt einen wichtigen Schritt dar, um bei interreligiösem Unterricht oder anderen interreligiösen Aktivitäten eine interessante Grundlage auf Augenhöhe und jeweiliger Innensicht zu haben. Mit diesem Buch redet man nicht übereinander, sondern miteinander.

Zitierweise: Ulrike Bechmann. Rezension zu: *Kristina Augst. Was Bibel und Koran erzählen. Stuttgart 2020*
in: bbs 4.2021
https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/buecherschau/2021/Augst_Bibel-Koran-erzaehlen.pdf